



SYSTEMISCHE INTERVENTION & PRÄVENTION

8-tägiges Grundseminar
zur SIP-Fachkraft*

Erkennen

Helfen und Intervenieren

Nachsorgen

*SIP = Systemische Intervention & Prävention

SYSTEMISCHE INTERVENTION UND PRÄVENTION

mit dem SYMPLEX-Konzept* gewaltvoll menschenfeindlich
eskalierenden Konflikten in der Schule begegnen.

In Schulen stellt sich nicht die Frage, ob es Konflikte gibt, sondern vielmehr die Frage, mit welchem pädagogischen Anspruch man mit ihnen umgehen will: ob es gelingt, Konflikte für Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen und zu nutzen und Kindern und Jugendlichen zu helfen friedlich zusammen zu leben und gut zusammen zu arbeiten.

TEILNEHMERKREIS

- Fachkräfte und Leitungsverantwortliche aus Schulsozialarbeit und Schulpsychologie
- Lehrkräfte und Leitungsverantwortliche der Schulen und Beratungslehrer:innen, die sich eine Expertise im demokratiepädagogisch orientierten, systemischen Konfliktmanagement, insbesondere in der in der Kooperation mit Schulsozialarbeit zur interdisziplinären Teamarbeit aneignen möchten
- Fachkräfte aus dem Präventionsbereich

* SYMPLEX-Konzept: Konzept systemischer Pädagogik und Jugendsozialarbeit zur am Kind orientierten, qualitätszentrierten interdisziplinären Teambildung in der Schule



**Eine Zertifizierung zur SIP-
Fachkraft für Systemische Inter-
vention und Prävention nach dem
SYMPLEX-Konzept ist möglich.**

TERMINE

Modul 1: präsenz 3-tägig
23.-25.03.2022

Modul 2: online 2-tägig
25.-26.04.2022

Modul 3: präsenz 3-tägig
23.-25.05.2022

Interdisziplinäre Teamarbeit

Schwere, gewaltvoll eskalierende, menschenfeindliche Konflikte, die beispielsweise Mobbing beinhalten können, erfordern ein qualitätsorientiertes, systemisches an demokratischen, rechtsstaatlichen Grundsätzen orientiertes Konfliktmanagement, das alle Betroffenen und alle relevanten Akteure, wie etwa Klassen- und Schulleitungen, Beratungslehrer:innen, Schulsozialarbeitende, Eltern und gegebenenfalls die Polizei mit einbezieht, das die interdisziplinäre Teambildung fördert und professionelles Handeln stärkt.

Baustein einer guten Schulkultur

Systemisches Konfliktmanagement nach dem SYMPLEX-Konzept* ist ein Baustein für modernes, demokratiepädagogisch geleitetes Classroom- und Schulmanagement.

Aus der Praxis für die Praxis

Das Symplex-Konzept hilft ein effektives Gewaltschutzkonzept in der Schule zu etablieren. Es leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zu einem friedlicheren Zusammenleben aller Beteiligten, sondern unterstützt sie auch dabei, die soziale und emotionale Kompetenz der Heranwachsenden zu fördern, die demokratische Lebensgemeinschaften erfordern.

Persönliche Kompetenz und Schulentwicklung

Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Sicherung demokratischer Verhältnisse im alltäglichen, sozialen Lebensraum von Schule und Klassengemeinschaft. Ziel dieser Fortbildung ist sowohl die Verbesserung der persönlichen Kompetenz im Umgang mit Konflikten zwischen Kindern und Jugendlichen als auch der Aufbau eines effizienten Konfliktmanagements und Gewaltschutzkonzeptes mit dem Fokus des Kindeswohls in ihrer Schulgemeinschaft.



INHALTE

- Auftragsklärung und Positionierung in der Konfliktbearbeitung
- Ethik, Haltung, Handlungsgrundsätze
- Rechtssicheres Handeln von Fachkräften aus Schule und Jugendhilfe
- interdisziplinäre Teambildung: Generierung interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Schulentwicklung: von den ersten Schritten zum Gewaltschutzkonzept
- Diagnostik von Konfliktgeschehnissen: Mehrebenenanalyse, verstehendes Gespräch (iVEB-Dialog), Einschätzung der Gruppendynamik von Klassen, Merkmals- und Stufendiagnostik
- Handlungsstrategien: Handlungsphasen, Timeline, Handlungsrichtungen
- Umgang mit Gefährdungslagen: Bedrohungsintervention und Bedrohungsmanagement
- Methoden: Dreiecksgespräche, Mediation, Wiedergutmachung, Tat-/Schadensausgleich, Norm und Risiko verdeutlichende Gespräche, Gewaltverzichtserklärung, Umgang mit Gewaltrechtfertigungen, motivierende Gesprächsführung
- Arbeit mit der Klasse: Systemische Kurzintervention, Beobachter Menschenrechte, Ritual der Chance



ARBEITSMETHODEN IM SEMINAR

Kurzvorträge
Demonstrationen
Fallarbeit

Zwischen den Modulen können die Teilnehmer:innen mit Aufgaben experimentieren und ihren Kompetenzerwerb sichern. Der Referent bietet in dieser Zeit Praxisberatung an.



EINE WEITERBILDUNG VON SYS.PAED

Jürgen Schmidt war langjähriger Teamleiter in der Schulsozialarbeit, Gestalttherapeut (IGW/DVG), Weiterbildungen in systemischer Therapie. Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit (DGSA), Fachkraft für Kinderschutz (Die Kinderschutz-Zentren), Mitautor des von klicksafe publizierten Handbuchs „Was tun bei (Cyber)Mobbing?“ Er entwickelte in Kooperation mit Schulleitungen und Lehrkräften gemeinsam gehandhabte, praxiserprobte Konzepte des „Systemischen Konflikt- und Fallmanagements in Schule und Jugendhilfe nach dem SYMPLEX-Konzept“. Schwerpunkte seiner Fortbildungstätigkeit sind: Positionierung und Auftragsklärung in der Schulsozialarbeit, Demokratiepädagogik, Systemisches Konflikt- und Fallmanagement, Schulentwicklung, Gewalt- und Suchtprävention, Mobbing- und Kinderschutzinterventionen in der Schule.



sys.paed

Gesellschaft für systemische Pädagogik und soziale Arbeit in Schule und Jugendhilfe  #syspaed
Jürgen Schmidt, Tel. 07041 8174 917, Mobil 0171 3723 264, schmidt@syspaed.de, www.syspaed.de

ANMELDUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ljbw.de. Bei Interesse an der Fortbildung bitte per Mail unter sip@ljbw.de melden.

Gefördert vom:

im Rahmen des Aktionsprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



deutsche kinder-
und jugendstiftung

AUF! leben

